

Botschafter für Most und Obst

Der «Möhl's Apfelsaft-Express» erlebt eine fulminante Jungfernfahrt. Künftig steht der Triebwagen BDe 3/4 für öffentliche Fahrten zur Verfügung.

RUDOLF KÄSER

FREIDORF. Regen und Kälte vermochten die gute Stimmung unter den zahlreichen Gästen an der Jungfernfahrt des «Möhl's Apfelsaft-Expresses» nicht zu schmälern. Der Triebwagen aus dem Jahr 1938 bietet 50 Sitzplätze mit Tischen, 80 ohne Tische. Die rollende Location steht künftig für Ausflugsfahrten auf dem normalspurigen Schienennetz der Schweiz zur Verfügung.

Rollender Werbeträger

Ernst Möhl, Geschäftsführer und Mitinhaber der Mosterei Möhl AG in Arbon, zeigte sich sichtlich gerührt über den Triebwagen. Dieser trägt als Botschafter den Namen seiner Firma und nicht zuletzt auch den Thurgau mit seinen prächtigen Obstkulturen hinaus. «Für uns als Werbeträger passt das vor allem zwischen dem Thurgau und der Innerschweiz», bemerkte Ernst Möhl.

In den Tessiner Farben

Was seine Firma an Kosten für den «Apfelsaft-Express» aufwenden musste, wollte Ernst Möhl nicht verraten. Der Verein Eurovapor, Sulgen, hat den Triebwagen in aufwendiger Art wieder auf Achse gebracht. Seit 1938 habe das Gefährt in Diensten der Bodensee-Toggenburg-Bahn gestanden. Es sei einer von drei gleichartigen Triebwagen, welche die BT einsetzte. Lange sei die BDe 3/4 in Tessiner Farben unter der Bezeichnung «Dino» über die Schienen gerollt, erklärte Ernst Möhl. Künftig werde das 22 Meter lange Gefährt mit einem Gewicht von 68 Tonnen und einer Höchstgeschwindigkeit von 70 Stundenkilometern in der Region zu bewundern sein.



Stolz auf den Werbeträger: Christoph Tobler, Ernst und Markus Möhl.
(Bild: Rudolf Käser)

Nahe am Original

Den ehemaligen «Dino» hat Eurovapor mit 30 Leuten aussen und innen in Schuss gebracht. «Die Farben aussen sehen jetzt wieder wie in den Anfangszeiten aus», glaubte ein Besucher zu erkennen. Das Innere präsentiert sich in feiner Holzausstattung. Gedacht ist der Triebwagen für Geschäftsausflüge, Geburtstagsfeiern, Hochzeiten oder Familienfeste.

Christoph Tobler, Präsident von Thurgau Tourismus, freut sich über eine neue Thurgauer Attraktion. «Es ist für unseren Tourismus eine weitere Ergänzung, welche gut passt und den Thurgau von seinen schönsten Seiten erleben lässt.» Christoph Tobler betrachtet diesen Triebwagen einerseits als einen Botschafter für den Kanton Thurgau, aber auch als ein weiteres wichtiges Glied der Tourismus-Zusammenarbeit Classic Bodensee.